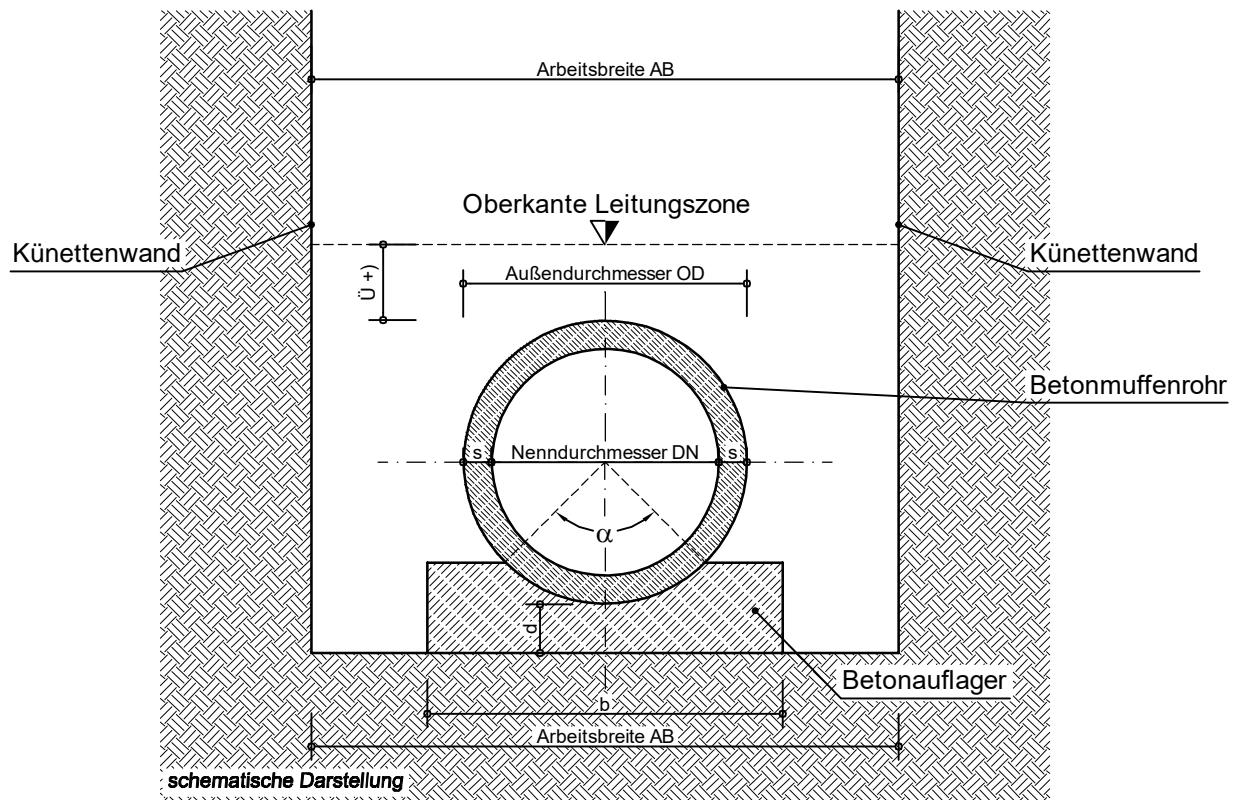


Inhaltsverzeichnis Regelblatt Straßenbau

Kreisförmige Betonmuffenrohre	1
Kunststoffrohre aus PVC-freiem Material	4
Kreisförmige Betonmuffenrohre auf gewachsenem Boden	6
Einlaufschacht 45/45	7
Einlaufschacht 60/60	8
Einlaufschacht 45/45 mit Bordsteinlauf	9
Randstein Granit 32/24	10
Randstein Granit 20/24	12
Randstein Granit 18/20	14
Randbegrenzung mit 7-Zoll Granitwürfelsaum	16
Zweischichtiger 7-Zoll Granitwürfelsaum, Randeinfassung	17
Radwegbegrenzungsstein 20/12 und 20/20	19
Beeteinfassungsstein (Raseneinfassungsstein)	20
Bauwerksanschluss bei Flächenpflasterungen in KFZ-befahrenen Bereichen	21
Bauwerksanschluss bei Flächenpflasterungen in ausschließlich begangenen Bereichen	22

Kreisförmige Betonmuffenrohre

mit Auflager aus Beton



Hinweis zur Verdichtung im Künettenbereich:
Bei der Verdichtung sind die Angaben des
Rohrherstellers zu beachten!

Nenndurchmesser DN [mm]	Mindestwanddicke s*) [cm]	Außendurchmesser OD [cm]	Winkel α [°]	Arbeitsbreite AB **) [cm]	Auflager-Breite b [cm]	Dicke d [cm]	Betonkubatur [m ³ /m]	Verdr. Kubatur ***) [m ³ /m]
200	2,9	25,8	90	80/90/100 ****)	38	10	0,048	0,100
250	3,3	31,6	90	80/90/100 ****)	42	12	0,063	0,141
300	3,8	37,6	90	110	47	12	0,072	0,183
400	4,5	49,0	90	120	55	12	0,088	0,277
500	5,3	60,6	90	140	63	15	0,124	0,413
600	6,0	72,0	90	165	73	15	0,149	0,557
800	7,5	95,0	90	185	93	15	0,204	0,913
1000	9,0	118,0	90	205	111	15	0,259	1,353

*) gemäß ÖNORM B 5074

**) verrechenbare Arbeitsbreite; siehe auch Regelblatt 08.01-1 zur LB Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

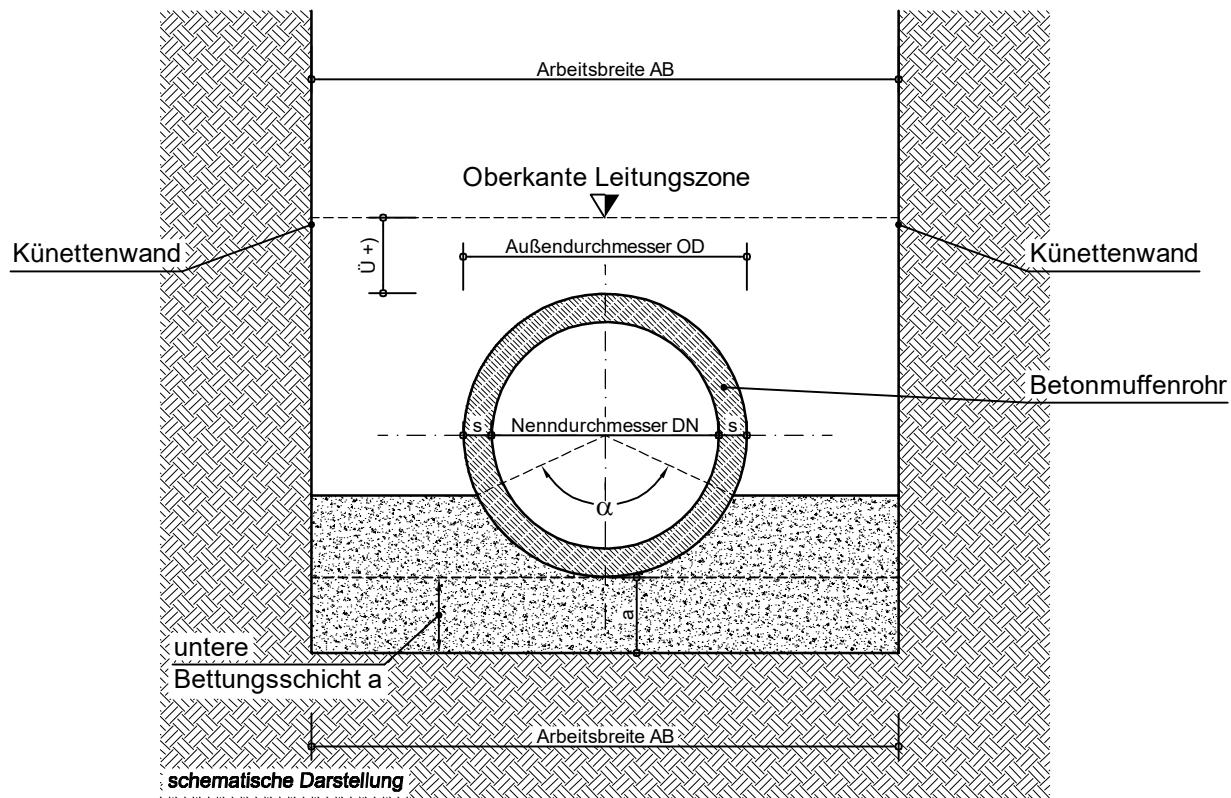
***) durch die Umhüllende der Einbauten verdrängte Kubatur

****) Arbeitsbreite AB bei Tiefe bis 1,75 m = 80 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 1,75 bis 4,0 m = 90 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 4,0 m = 100 cm

+) Oberkante der Leitungszone gemäß Angaben des Rohrherstellers (Richtwert: >15 cm über Rohrscheitel bzw. >10 cm über Muffe)

Kreisförmige Betonmuffenrohre

mit Auflager aus Rundkörnungen



Hinweis zur Verdichtung im Künettenbereich:
Bei der Verdichtung sind die Angaben des
Rohrherstellers zu beachten!

Nenndurchmesser DN [mm]	Mindest-wanddicke s*) [cm]	Außendurchmesser OD [cm]	Winkel α [°]	Arbeitsbreite AB **) [cm]	untere Bettungsschicht a BL 3 - 5 ***) [cm]	BKL > 5 ***) [cm]
200	2,9	25,8	120	80/90/100 ****)	10	15
250	3,3	31,6	120	80/90/100 ****)	10	15
300	3,8	37,6	120	110	10	15
400	4,5	49,0	120	120	10	15
500	5,3	60,6	120	140	10	15
600	6,0	72,0	120	165	10	15
800	7,5	95,0	120	185	10	15
1000	9,0	118,0	120	205	10	15

*) gemäß ÖNORM B 5074

**) verrechenbare Arbeitsbreite; siehe auch Regelblatt 08.01-1 zur LB Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

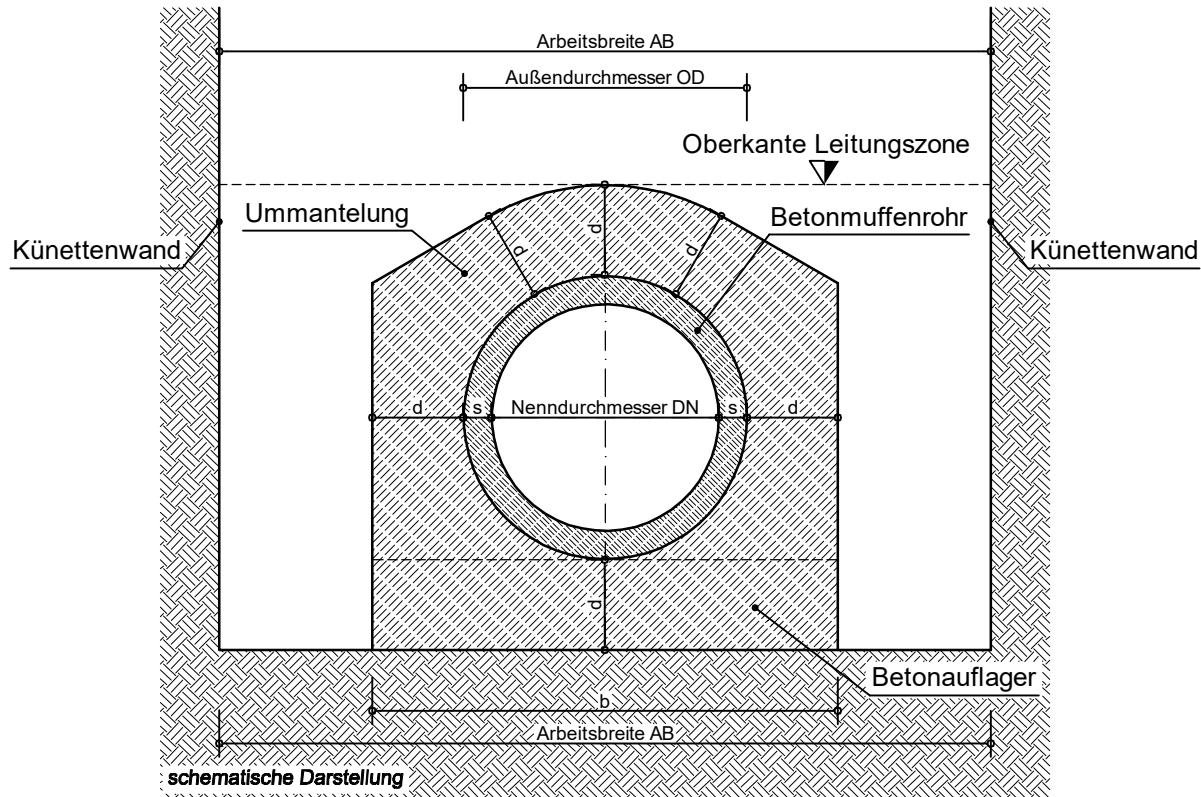
***) Dicke der unteren Bettungsschicht a gemäß ÖNORM EN 1610: 100 mm bei üblichen Bodenbedingungen und 150 mm bei Fels oder felsgelagerten Böden

****) Arbeitsbreite AB bei Tiefe bis 1,75 m = 80 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 1,75 bis 4,0 m = 90 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 4,0 m = 100 cm

+) Oberkante der Leitungszone gemäß Angaben des Rohrherstellers (Richtwert: >15 cm über Rohrscheitel bzw. >10 cm über Muffe)

Kreisförmige Betonmuffenrohre

mit Auflager und Ummantelung aus Beton



Hinweis zur Verdichtung im Künettenbereich:
Bei der Verdichtung sind die Angaben des
Rohrherstellers zu beachten!

Nenn durch- messer DN [mm]	Mindest- wanddicke s*) [cm]	Außen durch- messer OD [cm]	Arbeitsbreite AB **) [cm]	Auflager Breite b [cm]	Auflager und Mantel Dicke d [cm]	Beton- kubatur [m ³ /m]	Verdr. Kubatur ***) [m ³ /m]
200	2,9	25,8	80/90/100 ****)	46	10	0,148	0,192
250	3,3	31,6	80/90/100 ****)	56	12	0,205	0,283
300	3,8	37,6	110	62	12	0,239	0,350
400	4,5	49,0	120	73	12	0,308	0,497
500	5,3	60,6	140	91	15	0,477	0,765
600	6,0	72,0	165	102	15	0,569	0,976
800	7,5	95,0	185	135	20	1,000	1,709
1000	9,0	118,0	205	158	20	1,553	2,646

*) gemäß ÖNORM B 5074

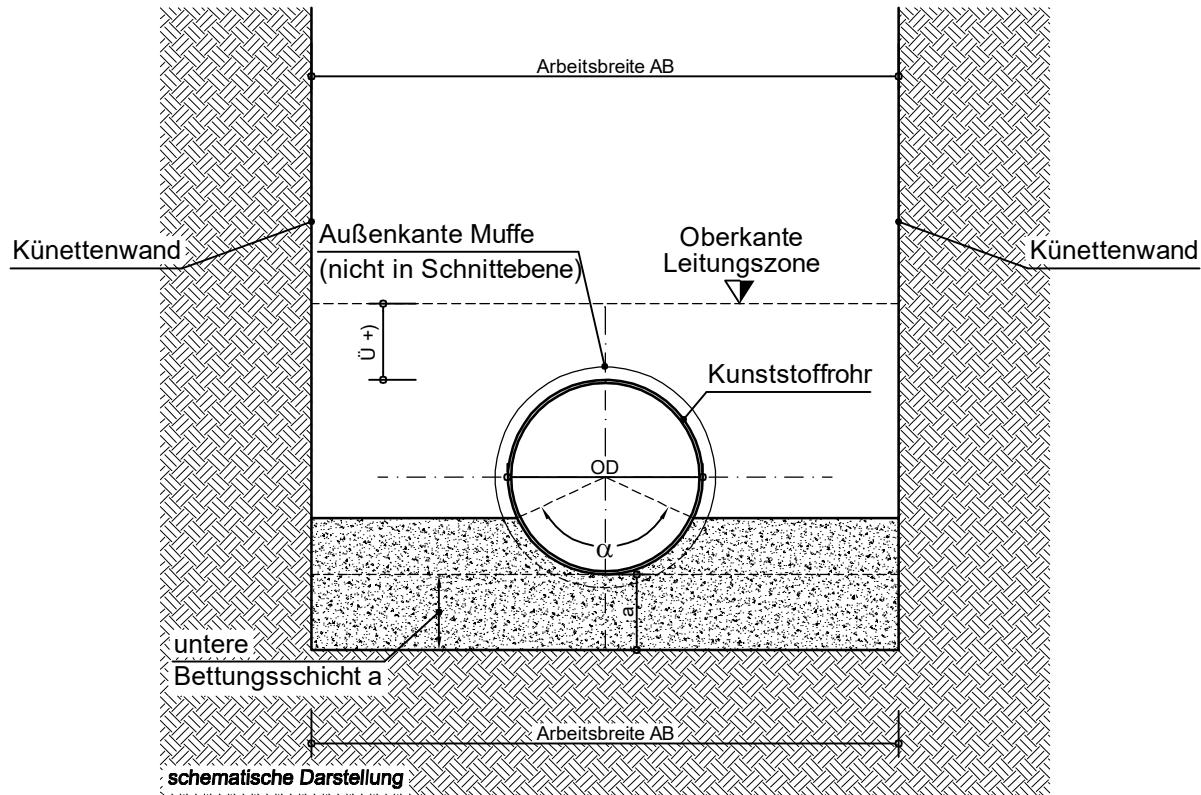
**) verrechenbare Arbeitsbreite; siehe auch Regelblatt 08.01-1 zur LB Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

***) durch die Umhüllende der Einbauten verdrängte Kubatur

****) Arbeitsbreite AB bei Tiefe bis 1,75 m = 80 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 1,75 bis 4,0 m = 90 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 4,0 m = 100 cm

Kunststoffrohre aus PVC-freiem Material

mit Auflager aus Rundkörnungen



Hinweis zur Verdichtung im Künettenbereich:
Bei der Verdichtung sind die Angaben des
Rohrherstellers zu beachten!

Nenndurchmesser DN [mm]	Winkel α [°]	Arbeitsbreite AB *) [cm]	untere Bettungsschicht a BL 3 - 5 **) [cm]	BKL > 5 **) [cm]
110	120	80/90/100 ***)	10	15
160	120	80/90/100 ***)	10	15
200	120	80/90/100 ***)	10	15
250	120	80/90/100 ***)	10	15
315	120	80/90/100 ***)	10	15
400	120	120	10	15
500	120	130	10	15

*) verrechenbare Arbeitsbreite; siehe auch Regelblatt 08.01-1 zur LB Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

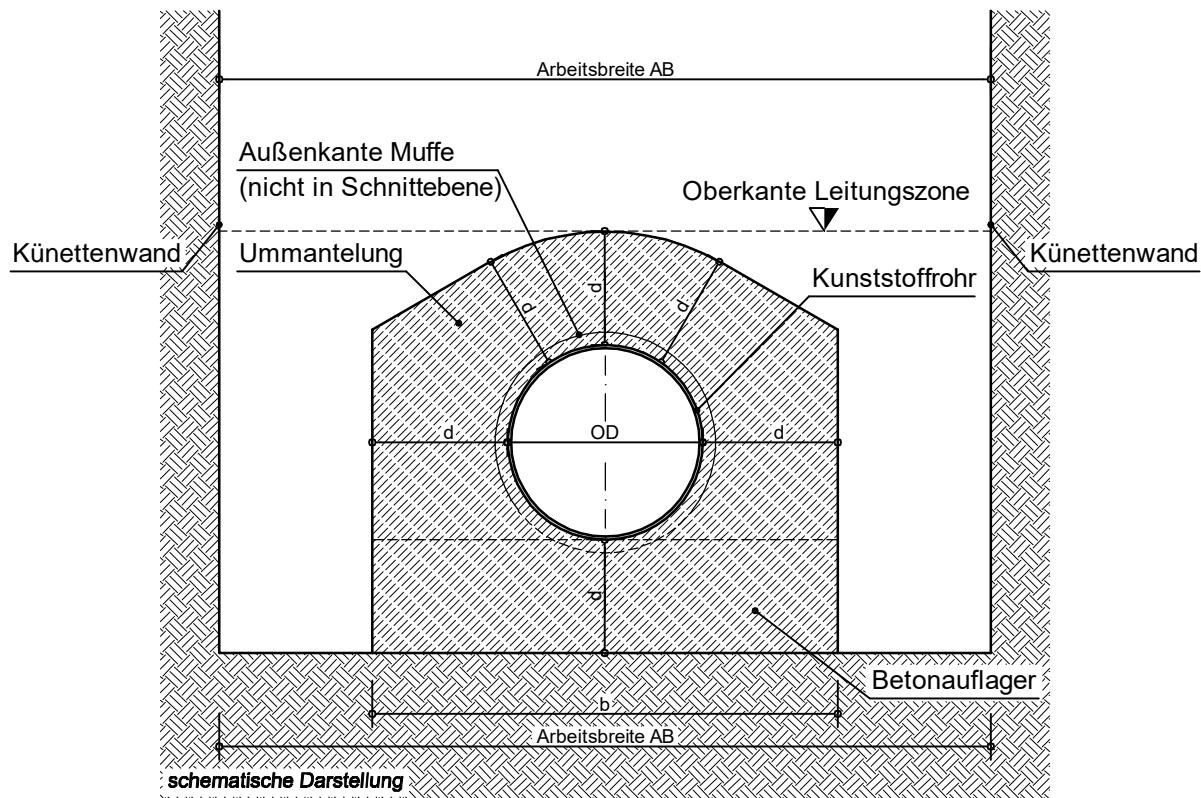
**) Dicke der unteren Bettungsschicht a gemäß ÖNORM EN 1610: 100 mm bei üblichen Bodenbedingungen und 150 mm bei Fels oder felsgelagerten Böden

***) Arbeitsbreite AB bei Tiefe bis 1,75 m = 80 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 1,75 bis 4,0 m = 90 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 4,0 m = 100 cm

+) Oberkante der Leitungszone gemäß Angaben des Rohrherstellers (Richtwert: >15 cm über Rohrscheitel bzw. >10 cm über Muffe)

Kunststoffrohre aus PVC-freiem Material

mit Auflager und Ummantelung aus Beton



Hinweis zur Verdichtung im Künettenbereich:
Bei der Verdichtung sind die Angaben des
Rohrherstellers zu beachten!

Nenndurchmesser DN [mm]	Arbeitsbreite AB *) [cm]	Auflager-Breite b [cm]		Dicke d [cm]	Betonkubatur [m ³ /m]	Verdr. Kubatur **) [m ³ /m]
110	80/90/100 ***)	31		10	0,075	0,085
160	80/90/100 ***)	36		10	0,096	0,116
200	80/90/100 ***)	50		15	0,191	0,223
250	80/90/100 ***)	55		15	0,223	0,272
315	80/90/100 ***)	62		15	0,266	0,344
400	120	70		15	0,324	0,449
500	130	90		20	0,545	0,741

*) verrechenbare Arbeitsbreite; siehe auch Regelblatt 08.01-1 zur LB Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

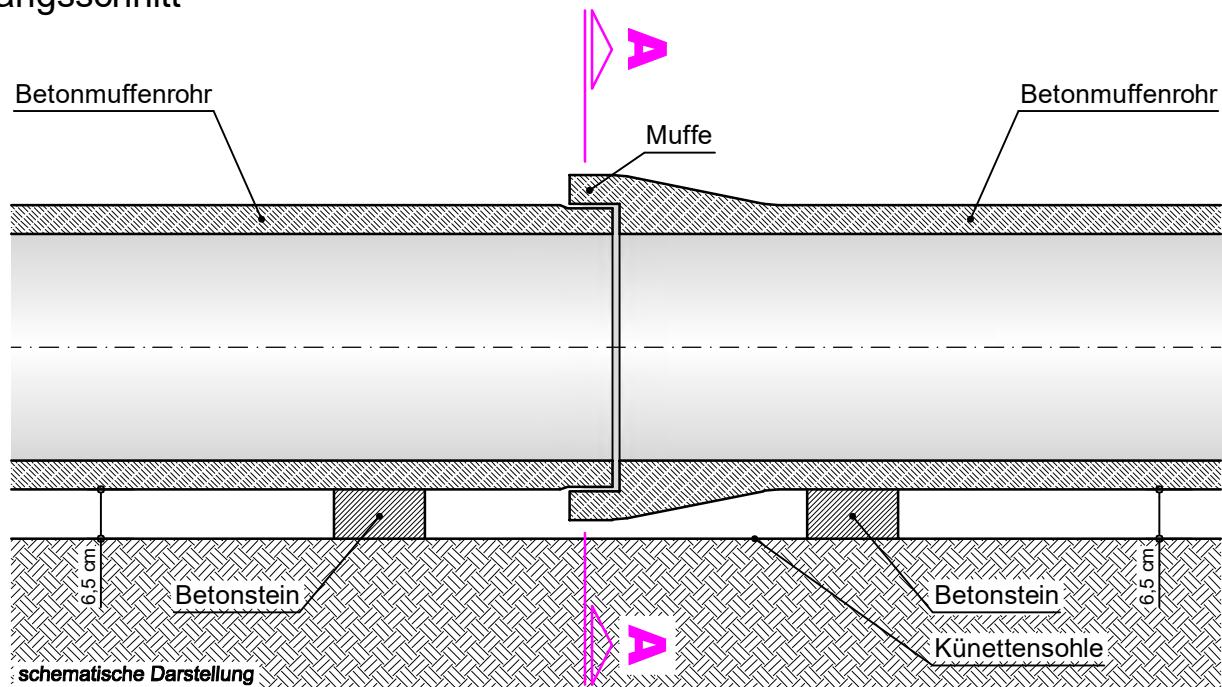
**) durch die Umhüllende der Einbauten verdrängte Kubatur

***) Arbeitsbreite AB bei Tiefe bis 1,75 m = 80 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 1,75 bis 4,0 m = 90 cm, Arbeitsbreite AB bei Tiefe > 4,0 m = 100 cm

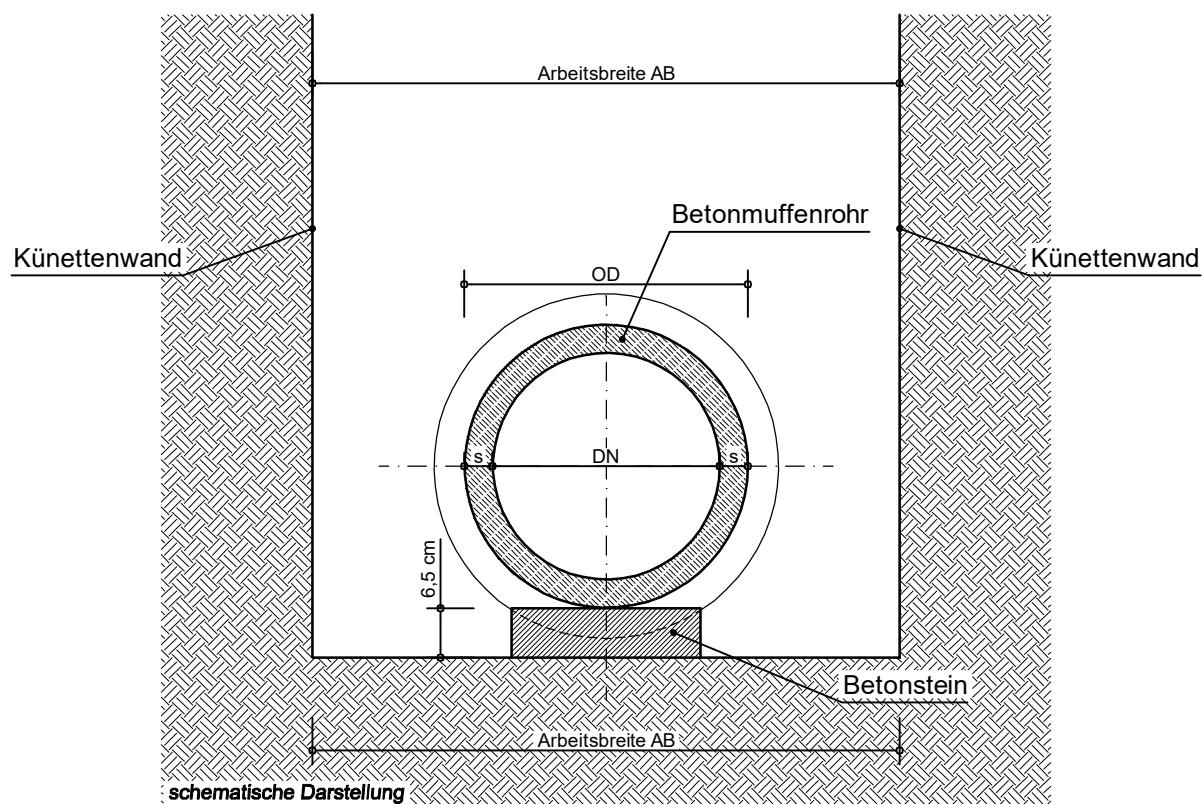
Kreisförmige Betonmuffenrohre

auf gewachsenem Boden

Längsschnitt

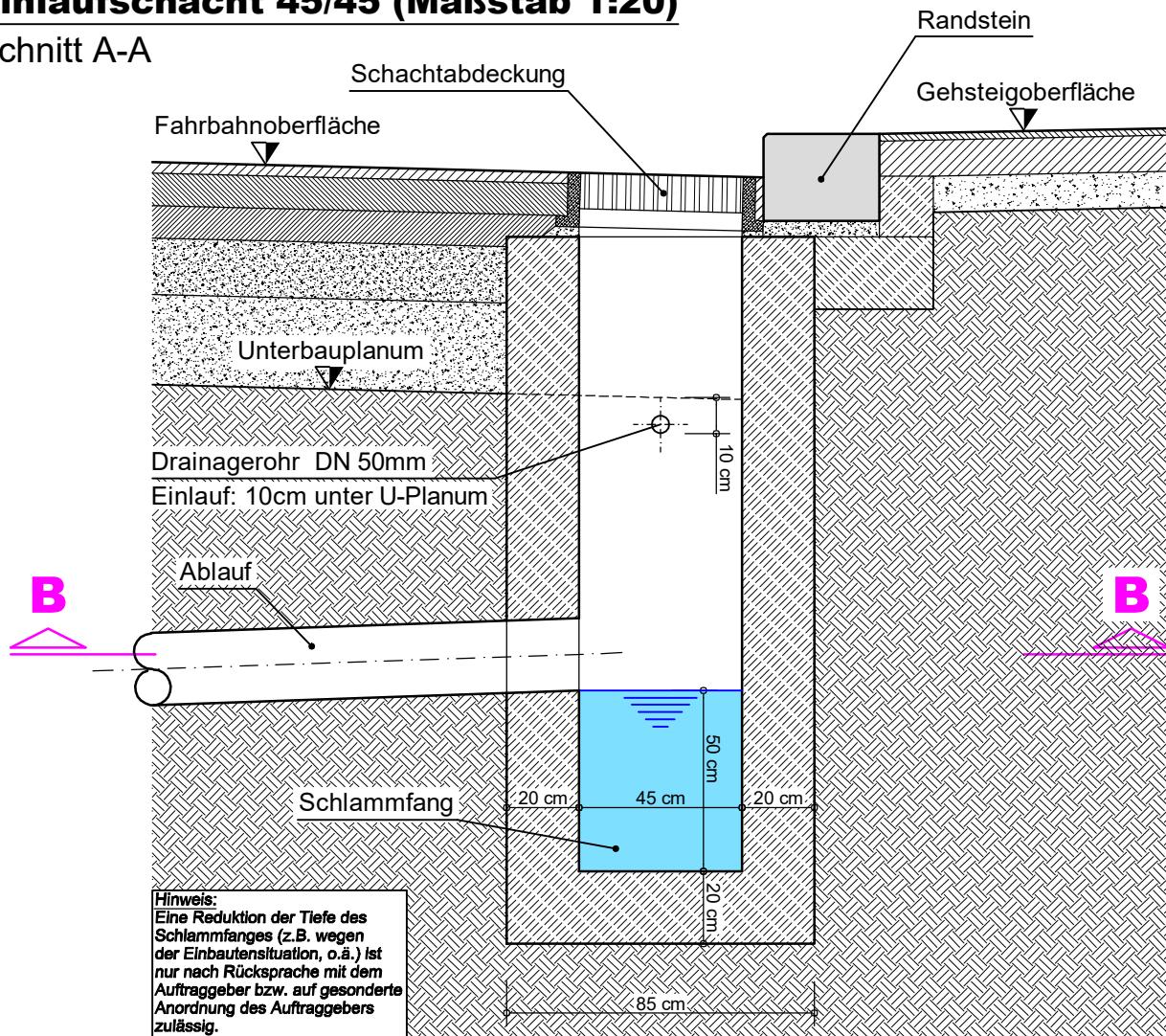


Schnitt A - A

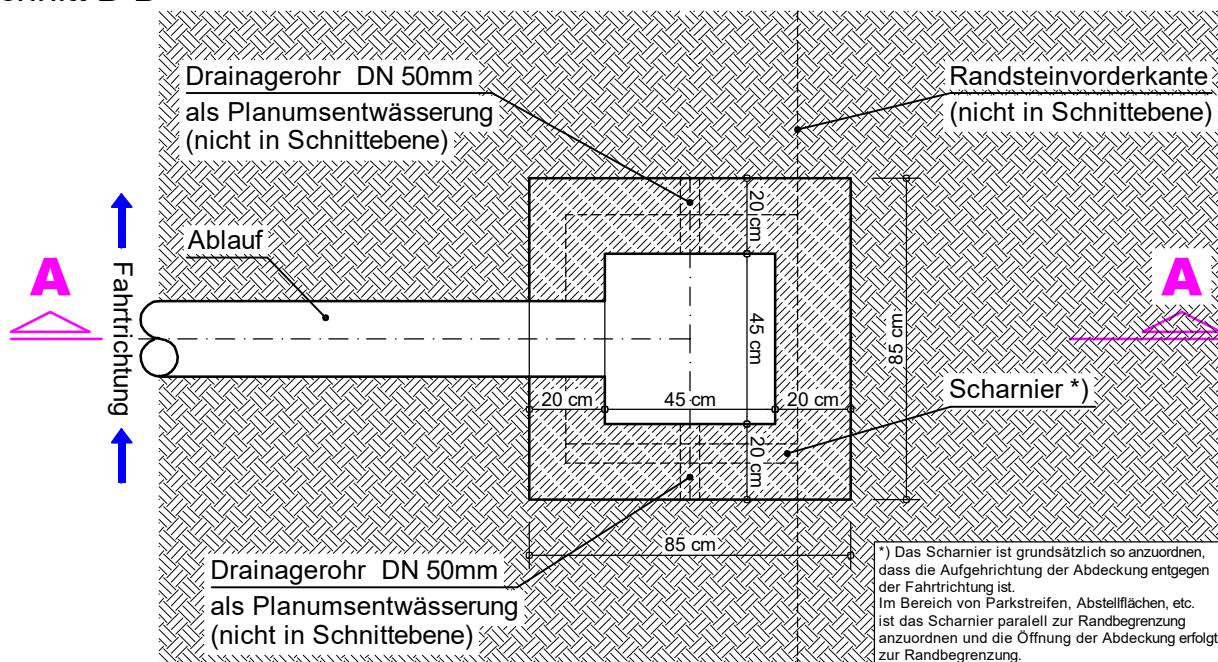


Einlaufschacht 45/45 (Maßstab 1:20)

Schnitt A-A

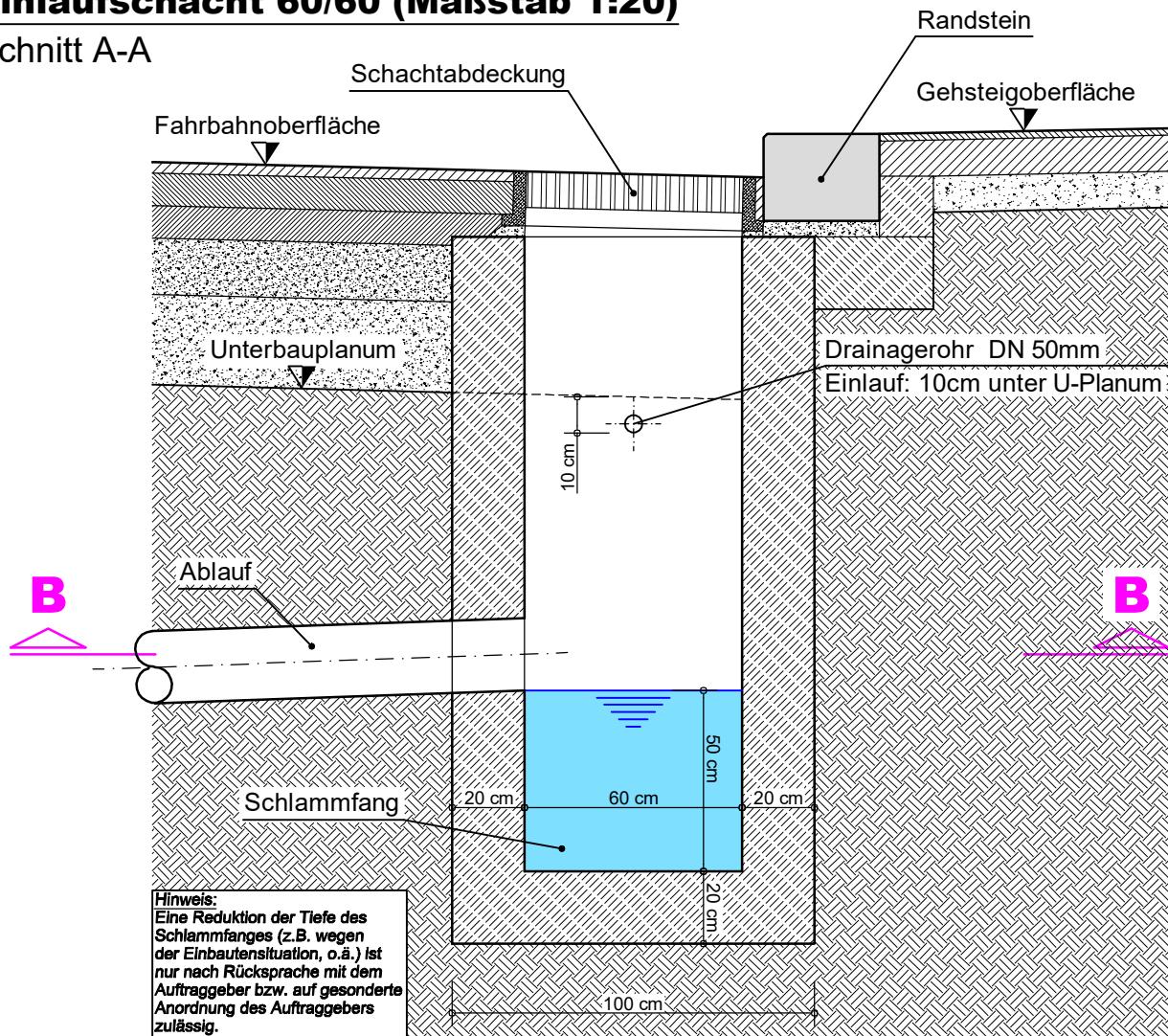


Schnitt B-B

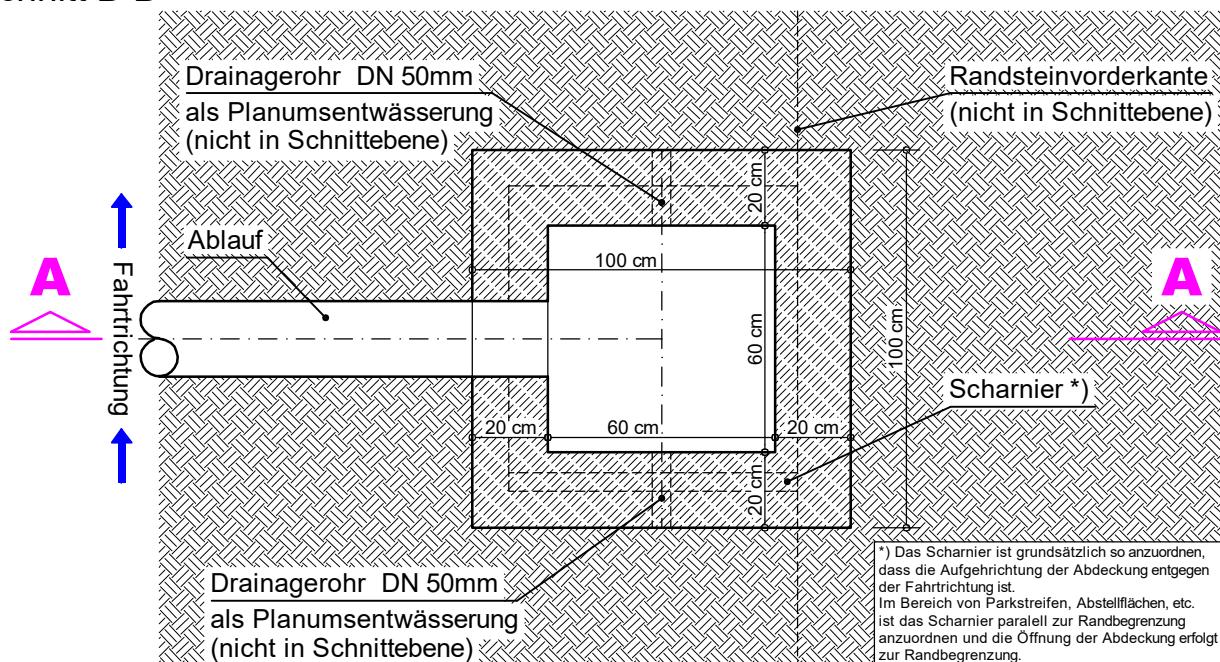


Einlaufschacht 60/60 (Maßstab 1:20)

Schnitt A-A

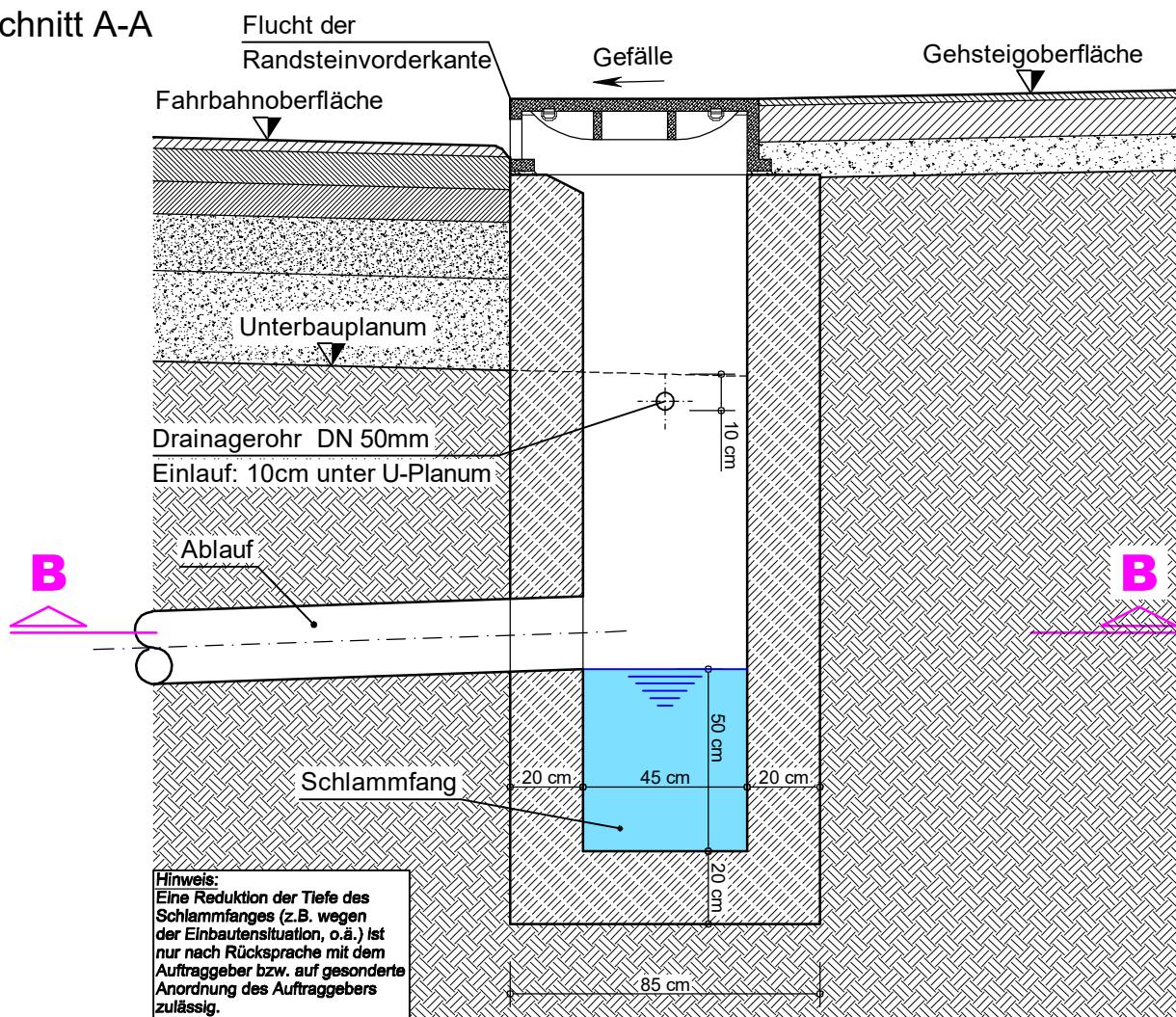


Schnitt B-B

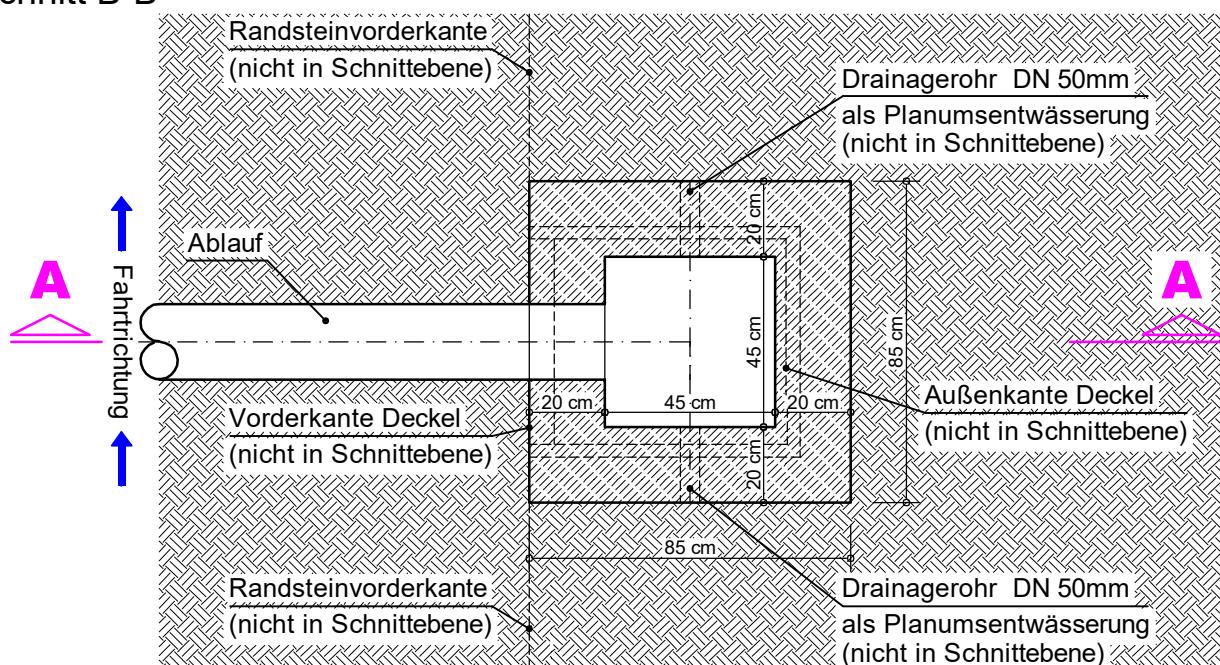


Einlaufschacht 45/45 mit Bordsteineinlauf (Maßstab 1:20)

Schnitt A-A

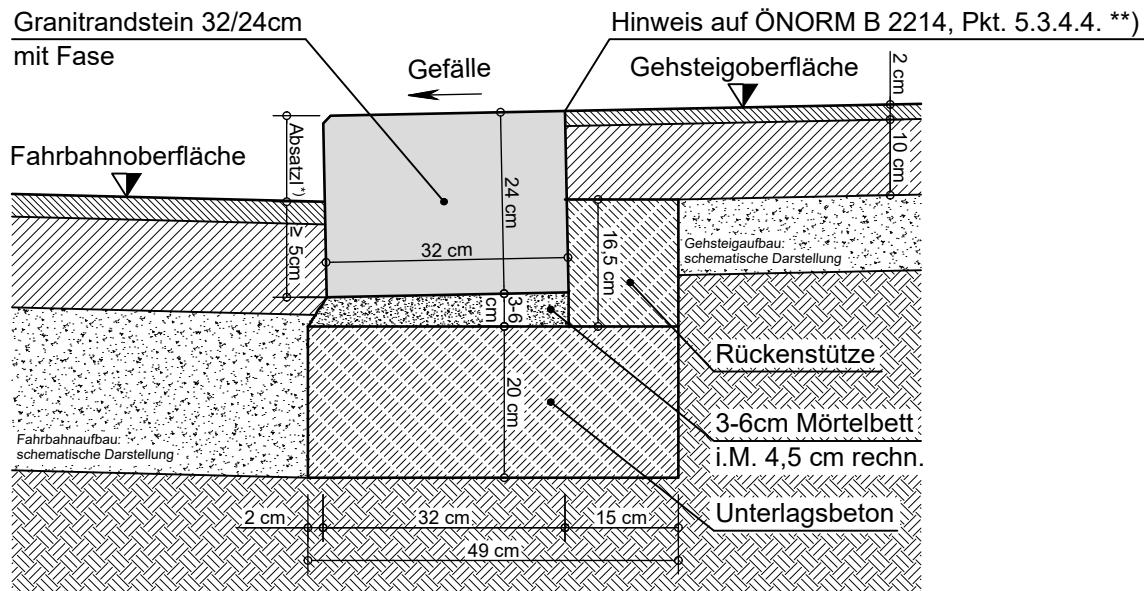


Schnitt B-B



Randstein Granit 32/24 ROA7, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton mit geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 20

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

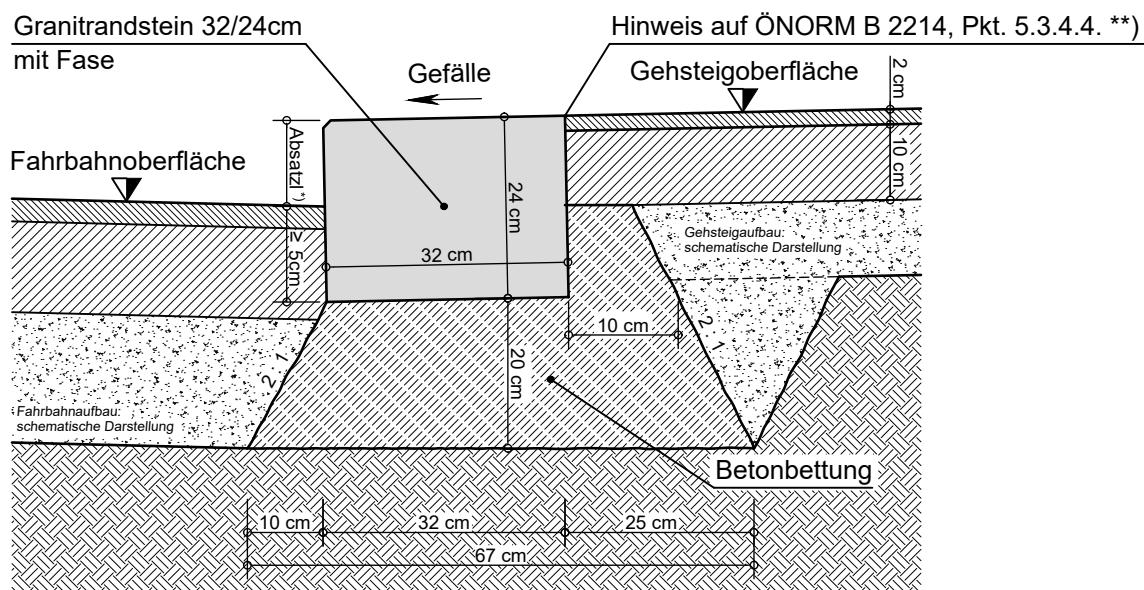
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenplasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,025 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,098 m ³ /m
Gesamt:	0,123 m ³ /m

Randstein Granit 32/24 ROA7, BB (Maßstab 1:10)

in Betonbettung



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 23

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

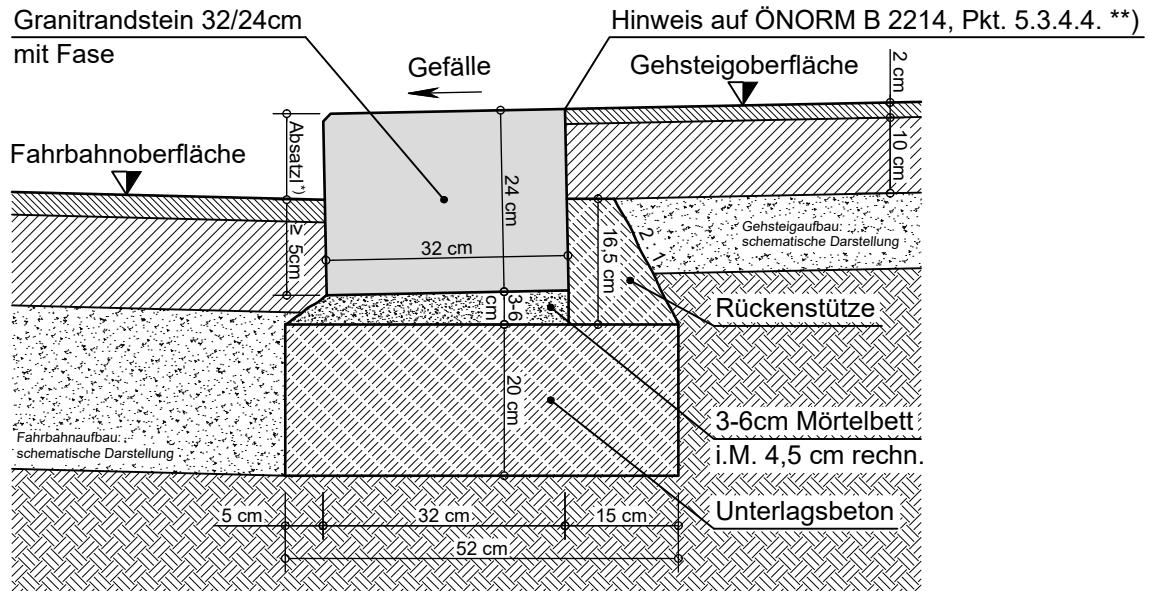
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenplasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Betonbettung:	0,128 m ³ /m

Randstein Granit 32/24 ROA7, MB (Maßstab 1:10)

auf Unterlagsbeton mit Erdschalung und schräger, nicht geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 22

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

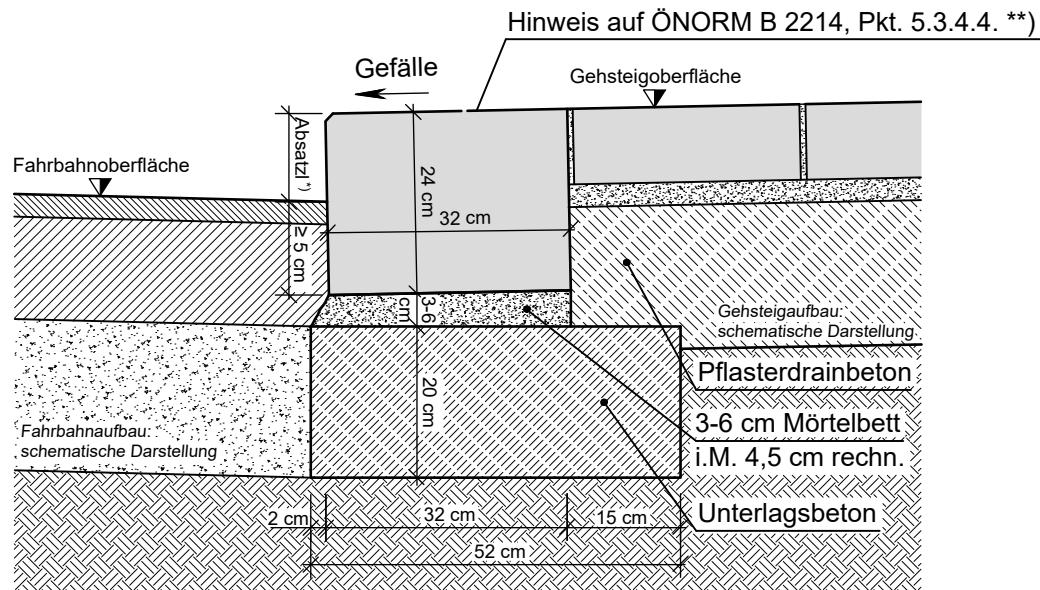
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,018 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,104 m ³ /m
Gesamt:	0,123 m ³ /m

Randstein Granit 32/24 ROA7, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton mit Entfall der Rückenstütze
Sonderfall bei angrenzendem Pflasterdrainbeton



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 21

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

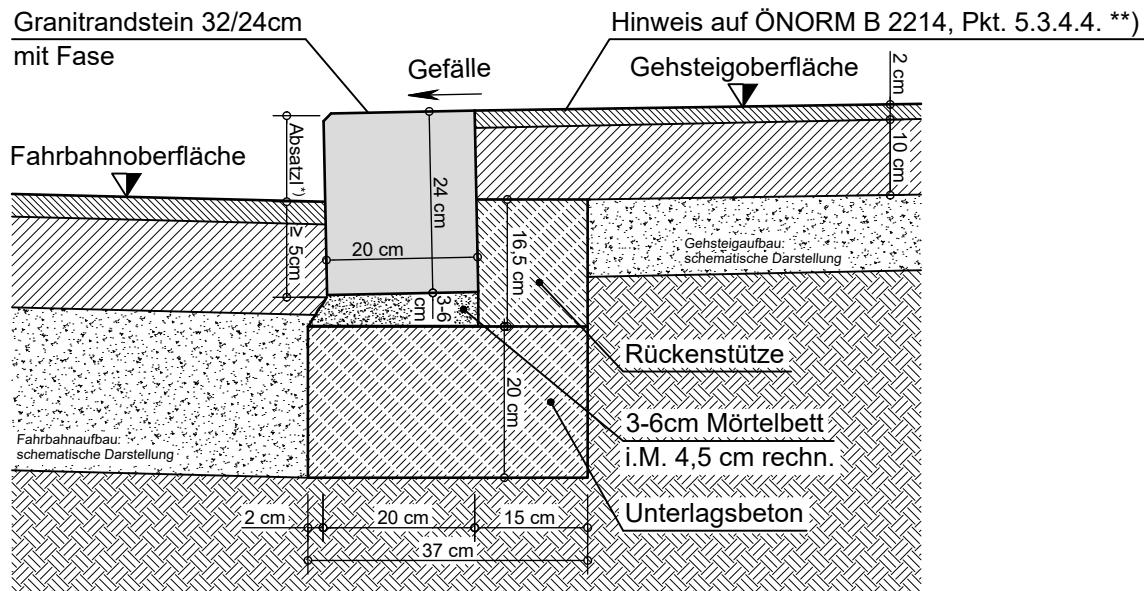
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Unterlagsbeton:	0,104 m ³ /m

Randstein Granit 20/24 ROA5, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton mit geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 20

***) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers**

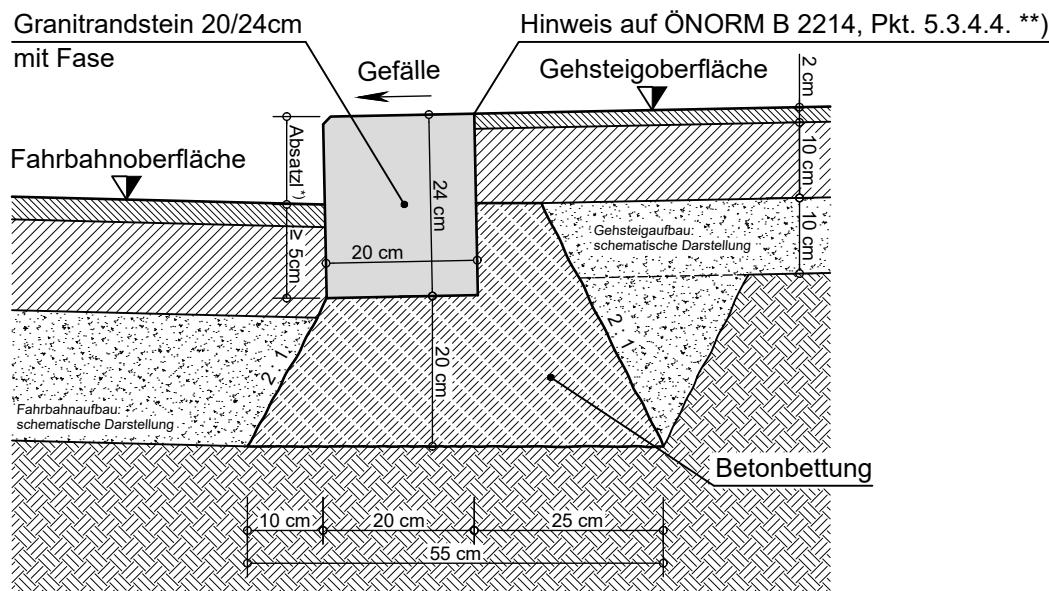
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,025 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,074 m ³ /m
Gesamt:	0,099 m ³ /m

Randstein Granit 20/24 ROA5, BB (Maßstab 1:10)

in Betonbettung



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 23

***) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers**

**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Rand einfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

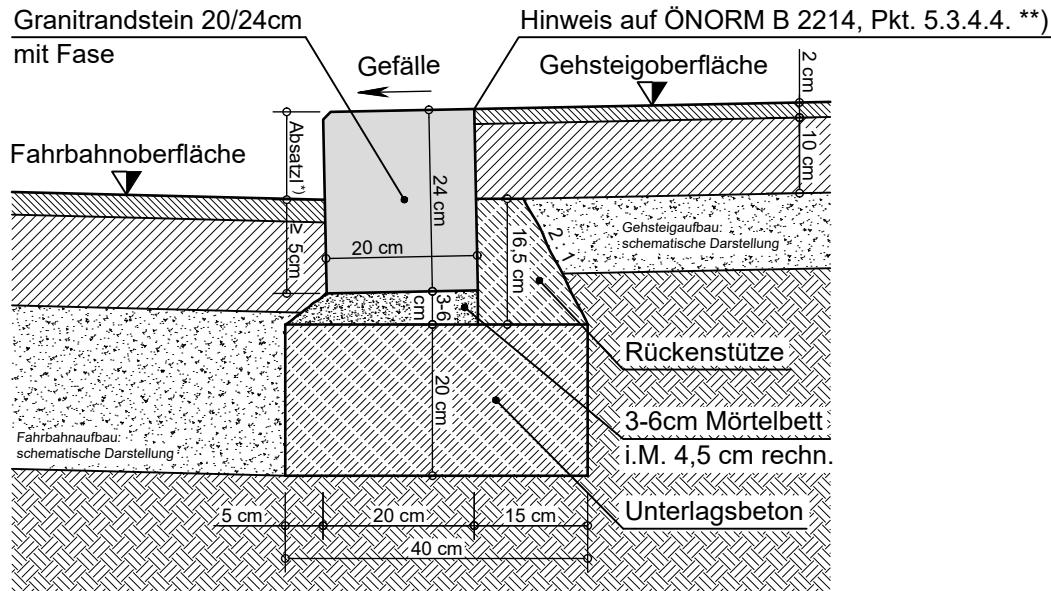
verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Betonbettung:	0,104 m ³ /m

Stand: 07.04.2025

Randstein Granit 20/24 ROA5, MB (Maßstab 1:10)

auf Unterlagsbeton mit Erdschalung und schräger, nicht geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 22

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

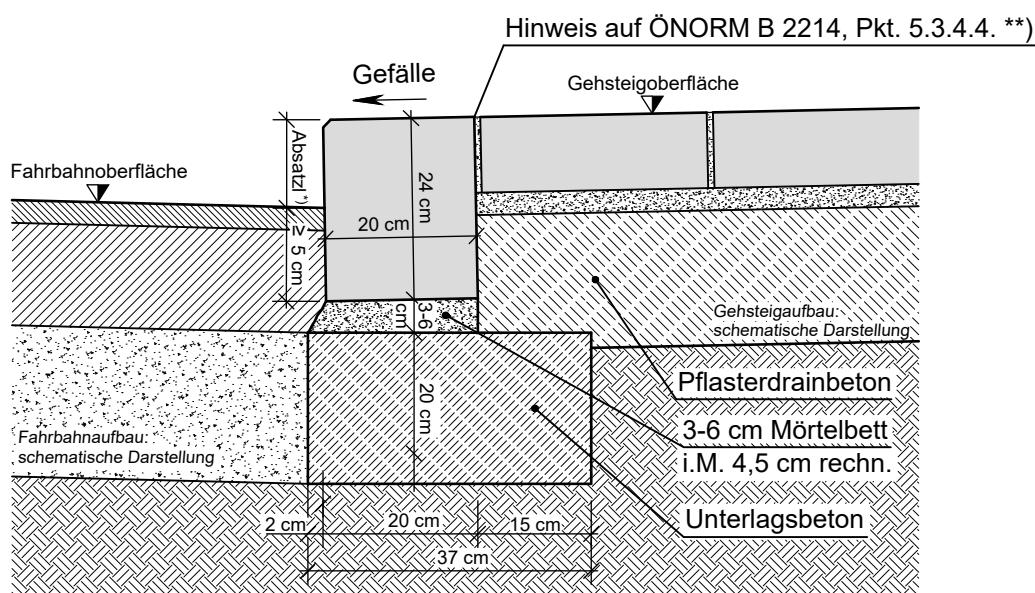
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,018 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,080 m ³ /m
Gesamt:	0,098 m ³ /m

Randstein Granit 20/24 ROA5, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton mit Entfall der Rückenstütze
Sonderfall bei angrenzendem Pflasterdrainbeton



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 21

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

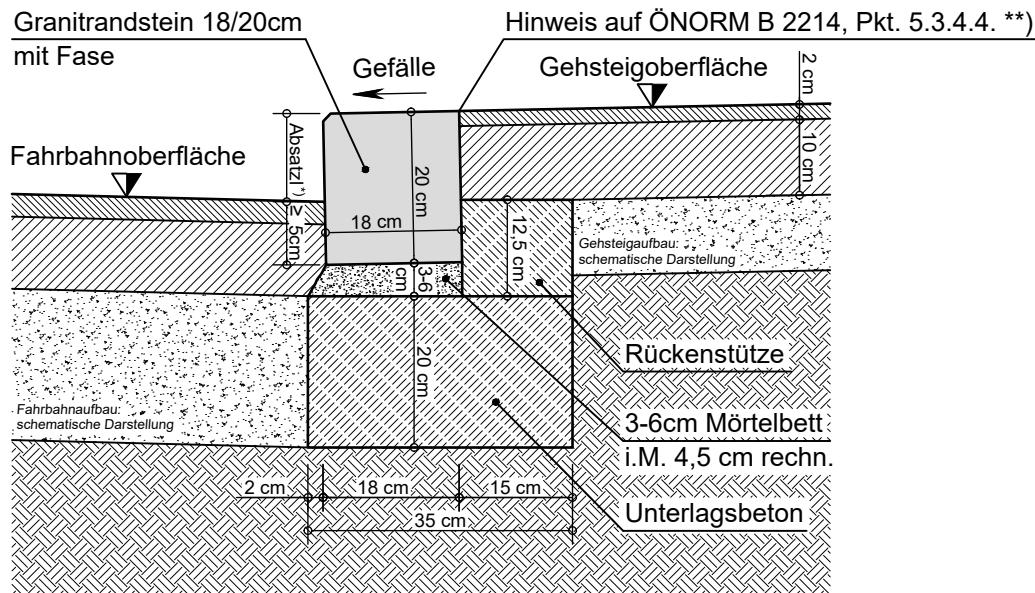
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Unterlagsbeton:	0,082 m ³ /m

Randstein Granit 18/20 ROA3, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton mit geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 20

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

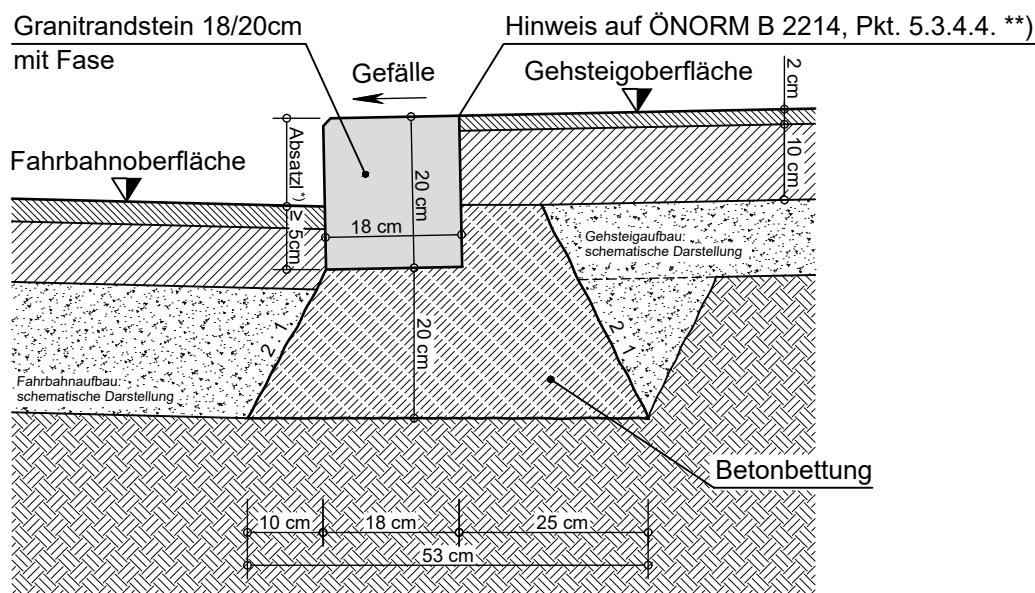
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenplasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,019 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,070 m ³ /m
Gesamt:	0,089 m ³ /m

Randstein Granit 18/20 ROA3, BB (Maßstab 1:10)

in Betonbettung



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 23

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

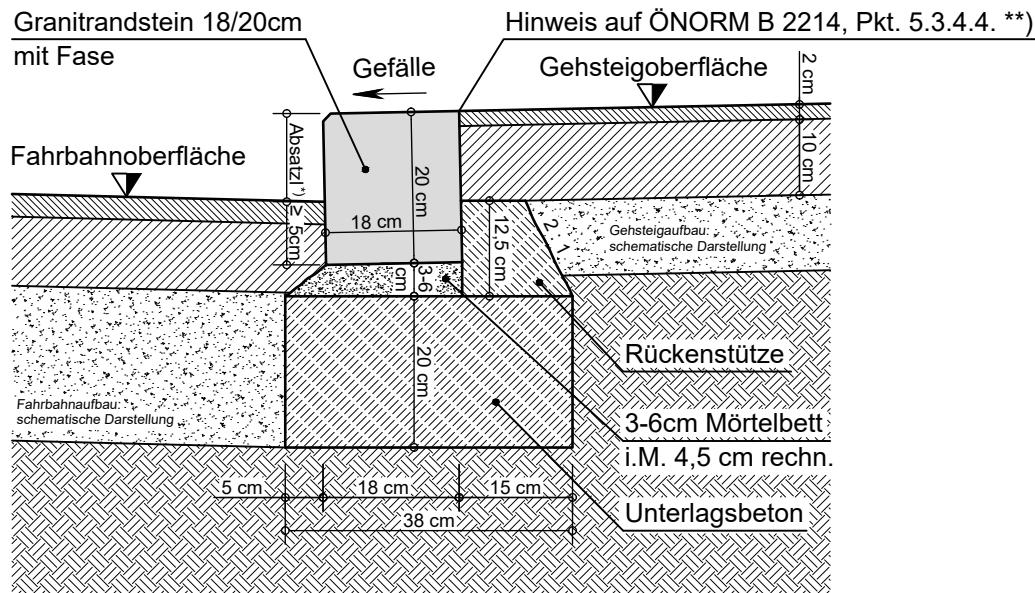
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenplasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Betonbettung:	0,096 m ³ /m

Randstein Granit 18/20 ROA3, MB (Maßstab 1:10)

auf Unterlagsbeton mit Erdschalung und schräger, nicht geschalter Rückenstütze



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 22

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

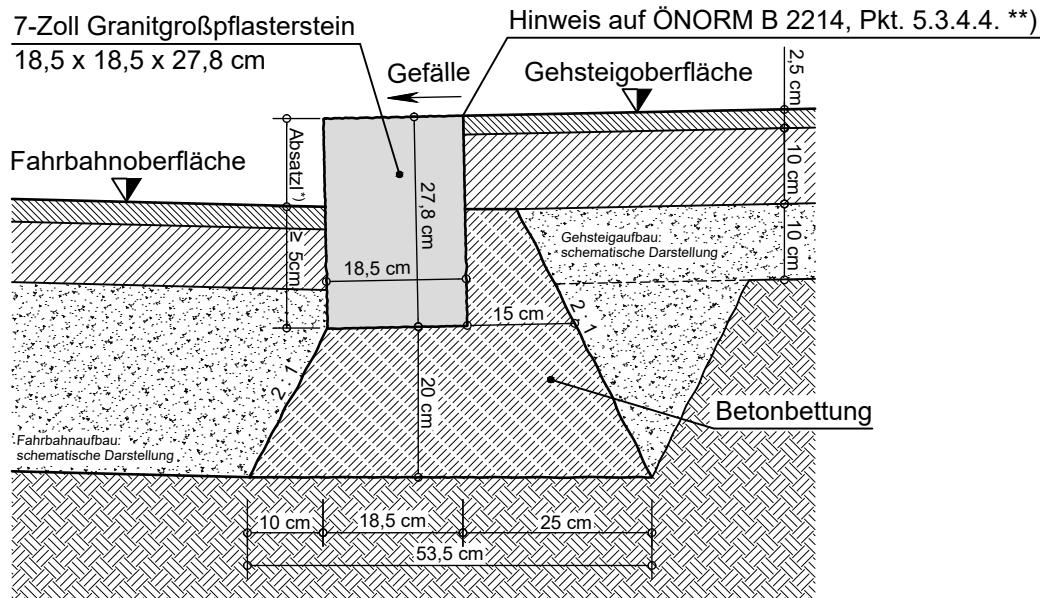
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Rückenstütze:	0,015 m ³ /m
Unterlagsbeton:	0,076 m ³ /m
Gesamt:	0,091 m ³ /m

Randbegrenzung mit 7-Zoll Granitwürfelsaum, BB (Maßstab 1:10)

Stehender Saum in Betonbettung



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 23

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

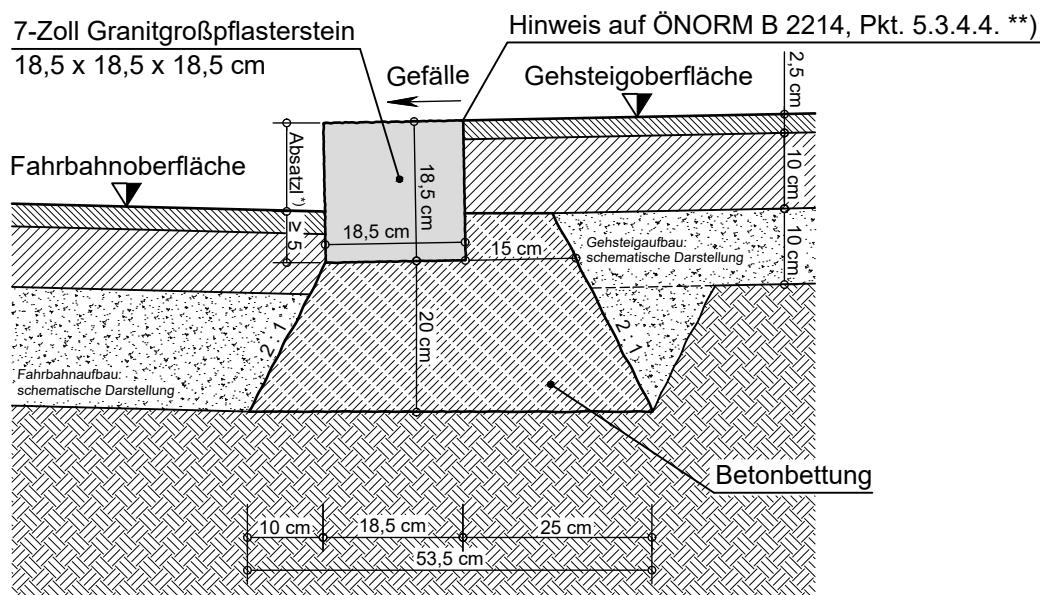
**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

Kubatur
Betonbettung: 0,104 m ³ /m

Randbegrenzung mit 7-Zoll Granitwürfel, BB (Maßstab 1:10)

Liegender Saum in Betonbettung



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 23

*) Absatzhöhe: zwischen 6 und 14 cm
ausgenommen bei Absenkungen oder bei gesonderter Anordnung des Auftraggebers

**) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

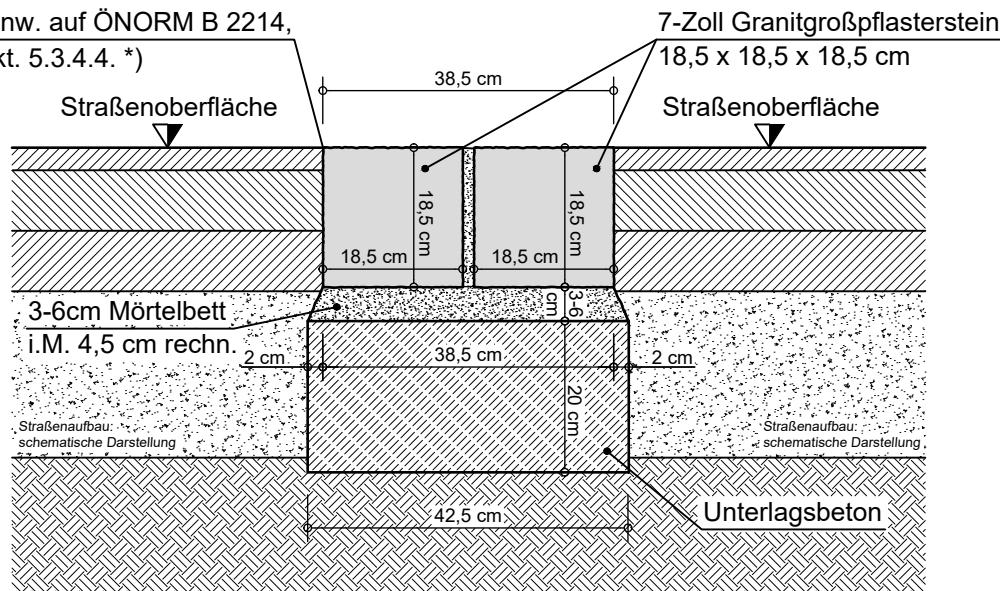
verrechenbare Betonkubatur:

Kubatur
Betonbettung: 0,095 m ³ /m

Zweischariger 7-Zoll Granitwürfelsaum, MB (Maßstab 1:10)

auf geschaltem Unterlagsbeton

Hinw. auf ÖNORM B 2214,
Pkt. 5.3.4.4. *)



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 24

*) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

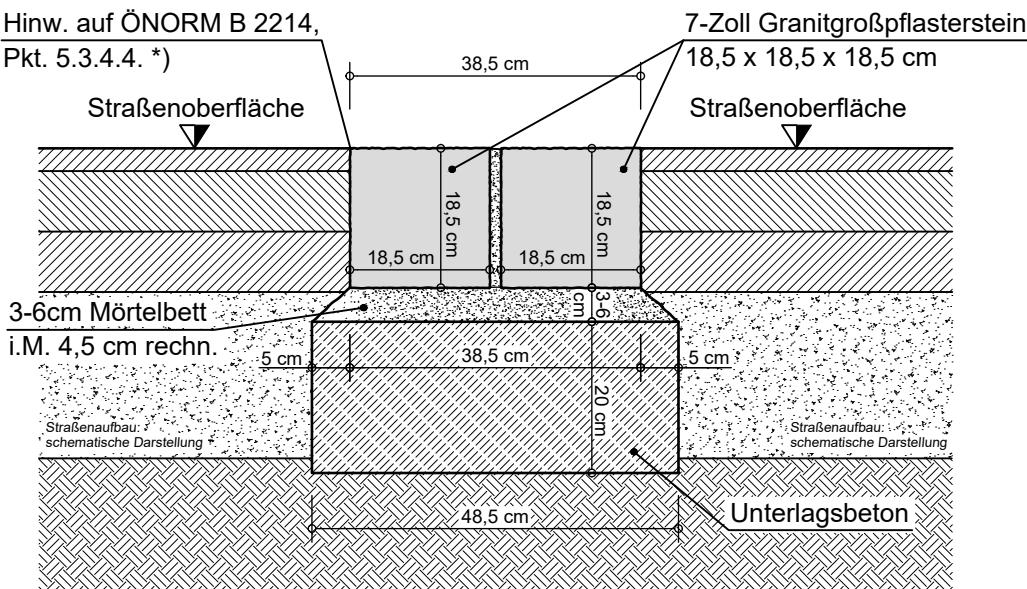
verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Unterlagsbeton	0,085 m ³ /m

Zweischarige Randeinfassung mit 7-Zoll Granitwürfen (Maßstab 1:10)

auf Unterlagsbeton mit Erdschalung

Hinw. auf ÖNORM B 2214,
Pkt. 5.3.4.4. *)



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 25

*) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

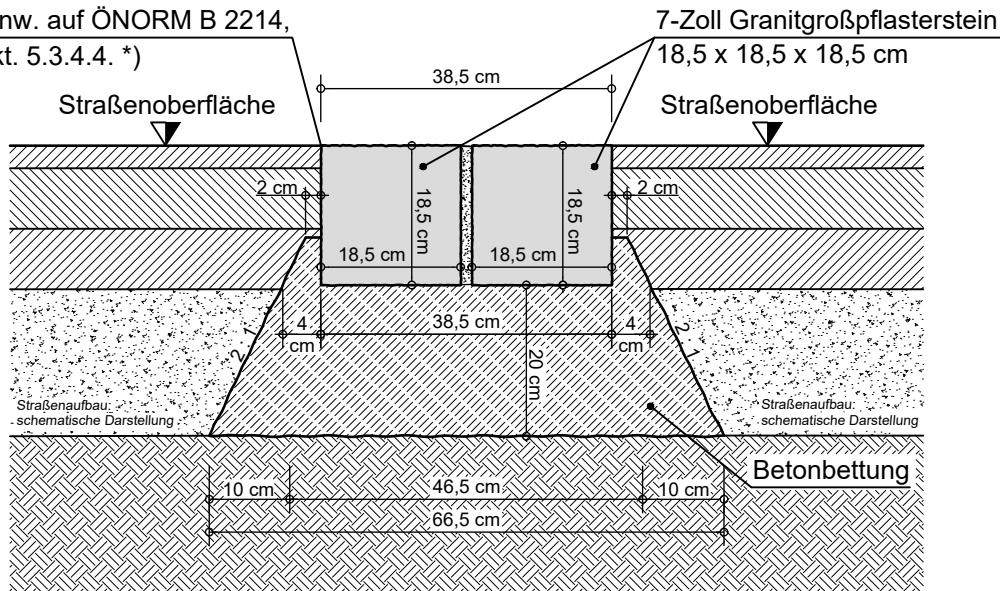
verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Unterlagsbeton	0,097 m ³ /m

Zweischariger 7-Zoll Granitwürfelsaum, BB (Maßstab 1:10)

in Betonbettung

Hinw. auf ÖNORM B 2214,
Pkt. 5.3.4.4. *)



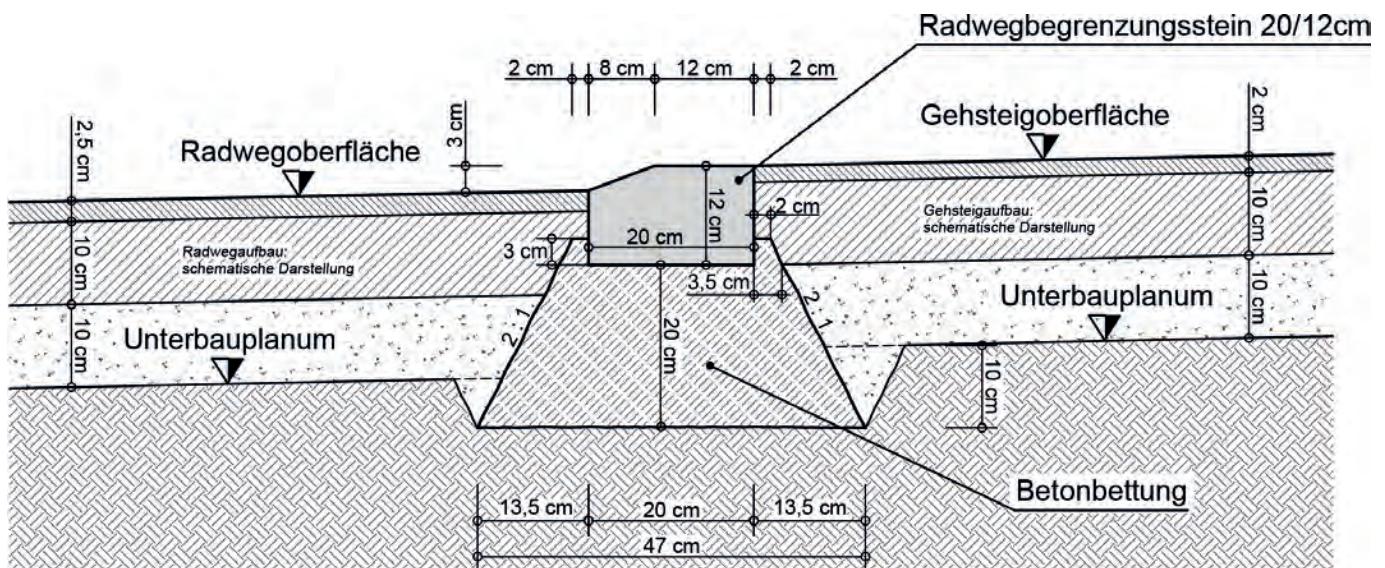
Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 26

*) Gemäß ÖNORM B 2214, Pkt. 5.3.4.4. müssen Anschlüsse von Flächenpflasterungen 4mm bis 6mm über der Sichtfläche von Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen liegen.

verrechenbare Betonkubatur:

	Kubatur
Unterlagsbeton	0,1154 m ³ /m

Radwegbegrenzungsstein 20/12, BB (Maßstab 1:10)

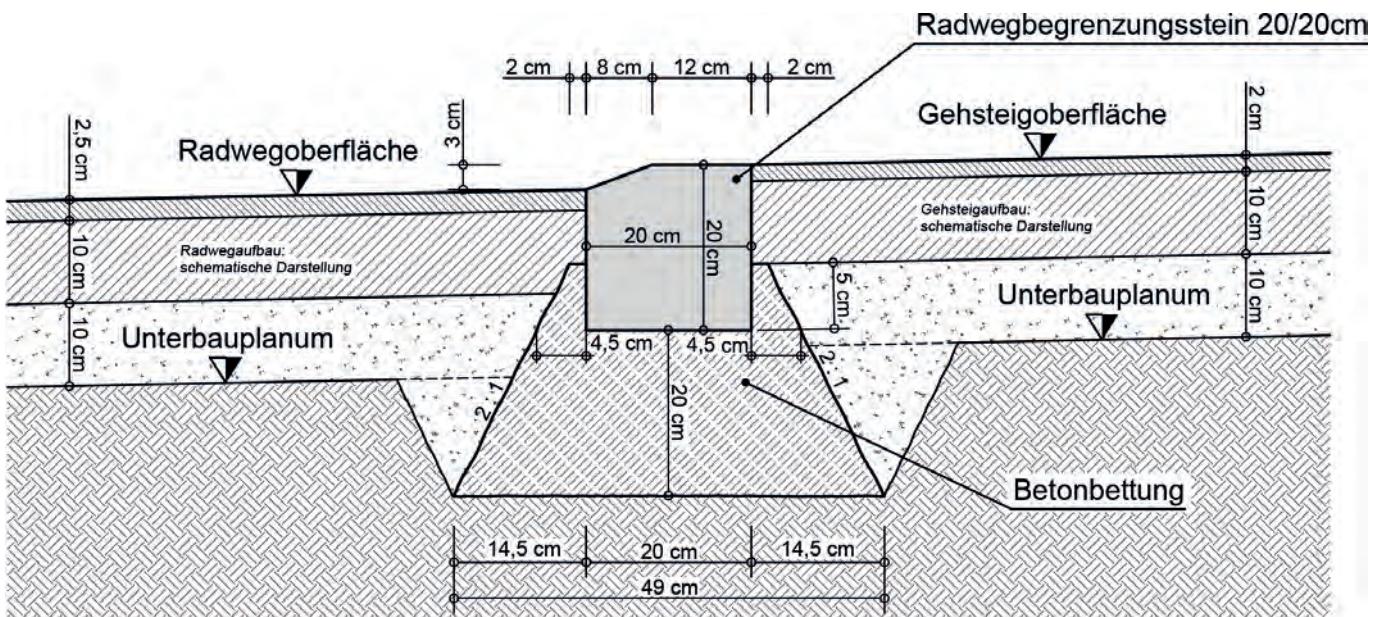


Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 29

verrechenbare Betonkubatur:

Kubatur
Betonbettung: 0,0757 m ³ /m

Radwegbegrenzungsstein 20/20, BB (Maßstab 1:10)



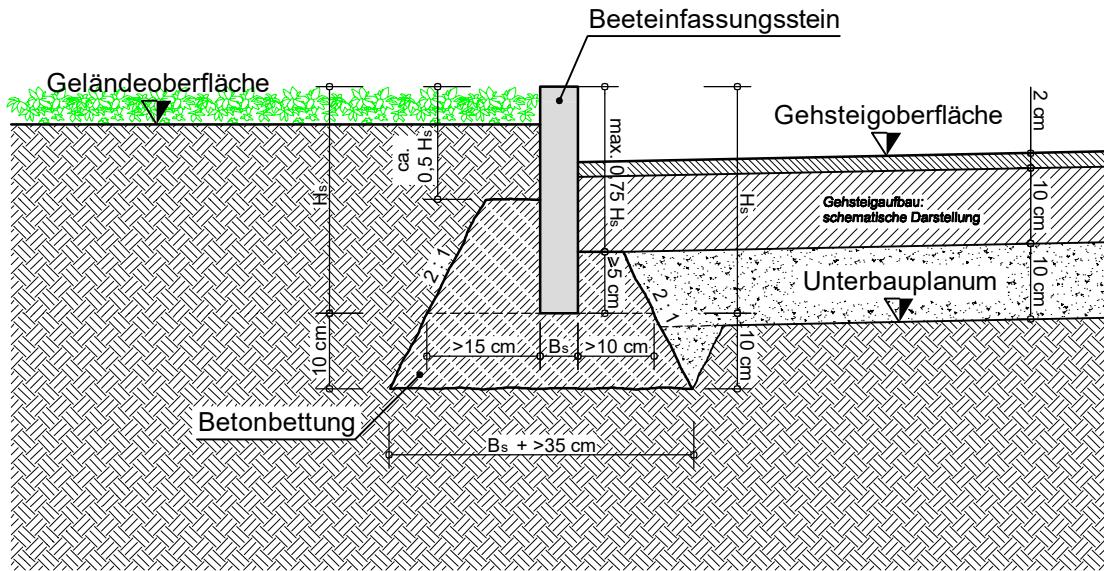
Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 29

verrechenbare Betonkubatur:

Kubatur
Betonbettung: 0,0813 m ³ /m

Beeteinfassungsstein (Raseneinfassungsstein), BB (Maßstab 1:10)

zwischen Radweg bzw. Gehsteig/Gehweg und Grünfläche



Anmerkung: gem. RVS 08.18.01, Abbildung 17

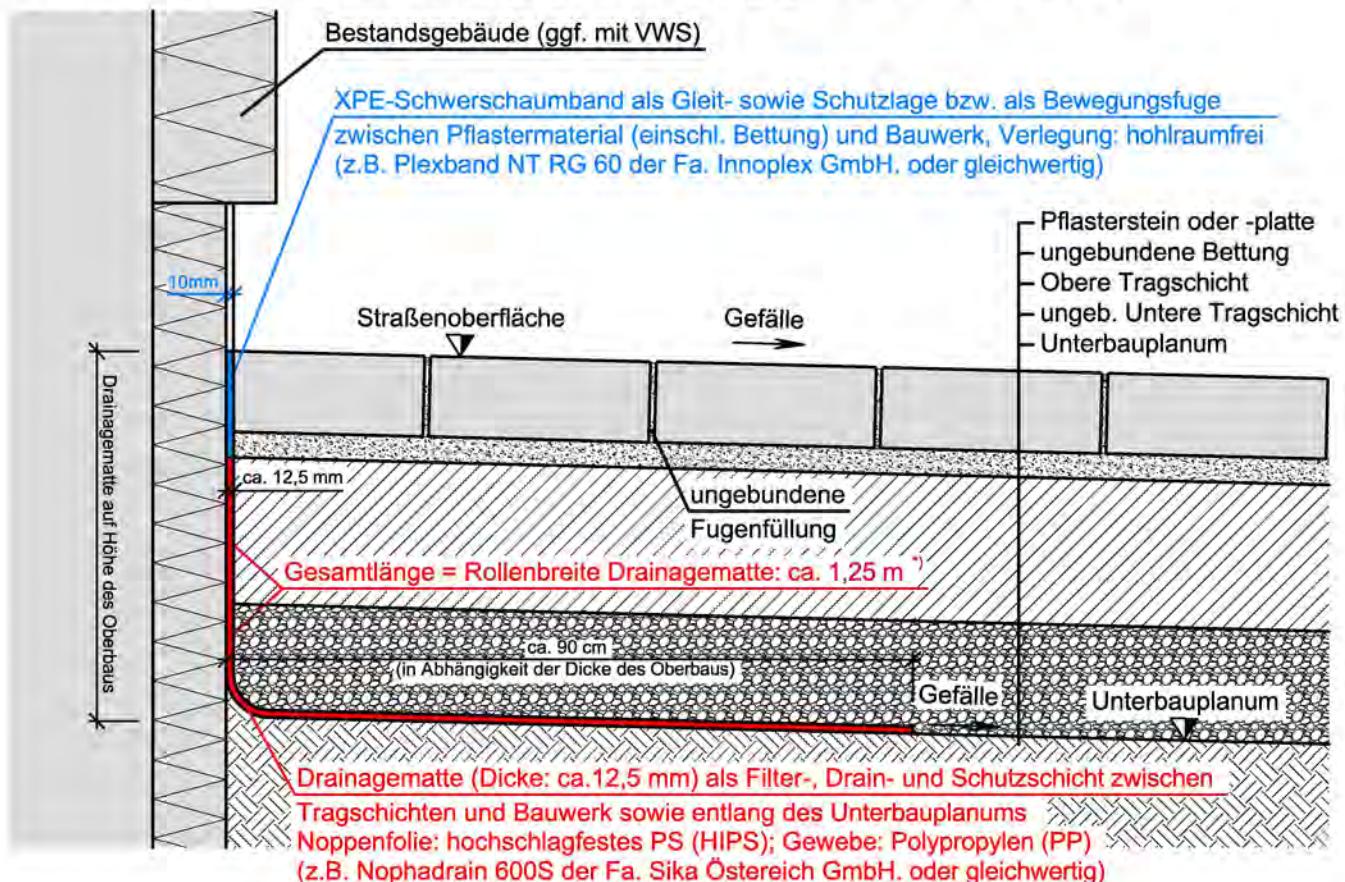
Formel zur Festlegung der verrechenbaren Kubatur [m³/m] in Abhängigkeit der Dimension des Beeteinfassungssteins:
 $V = 0,5 \times (2 \times B_s + 0,35 + 0,25) \times 0,10 + 0,5 \times (0,10 + 0,075) \times 0,05 + 0,5 \times (0,15 + (0,15 - H_s/4)) \times 0,5 \times H_s$

Dimension Bs / Hs [cm]	Betonbettung verrechenbare Kubatur [m ³ /m]	Geometrie des Querschnittes der Betonbettung
3,5 / 15,6	0,048	
3,5 / 20,0	0,050	
5,0 / 20,0	0,052	
5,0 / 25,0	0,054	

Dimension Bs / Hs [cm]	Betonbettung verrechenbare Kubatur [m ³ /m]	Geometrie des Querschnittes der Betonbettung
5,0 / 30,0	0,056	
8,0 / 20,0	0,055	
8,0 / 25,0	0,057	
10,0 / 20,0	0,057	

Ausführung von Bauwerksanschlüssen

bei Flächenpflasterungen in KFZ-befahrbaren Bereichen (Fußgängerzone, Begegnungszone u.dgl.), unabhängig von der Bauweise



Legende



bestehende Baulichkeit bzw. Pflasterplatten
Drainagematte
XPE-Schwerschaumband
Bettungs- und Fugenmaterial



Obere Tragschicht
Untere Tragschicht
Unterbau

Hinweis:

Alle Fugenausbildungen von Flächenpflasterungen entlang von Gebäuden sowie von fundierten Einfriedungen sind mit einer Drainagematte sowie einer dauerelastischen Bewegungsfuge (z.B. Fugenstreifen aus XPE) auszuführen.

Derartige Maßnahmen dienen nicht dazu, mangelnde Bauwerksabdichtungen zu kompensieren!

Der Schutz eines Bauwerkes (z.B. Gebäude) vor Feuchtigkeit liegt in der Verantwortung der Bauwerkseigentümerin bzw. des Bauwerkseigentümers (siehe OIB-Richtlinie 3 bzw. § 102 der Bauordnung für Wien).

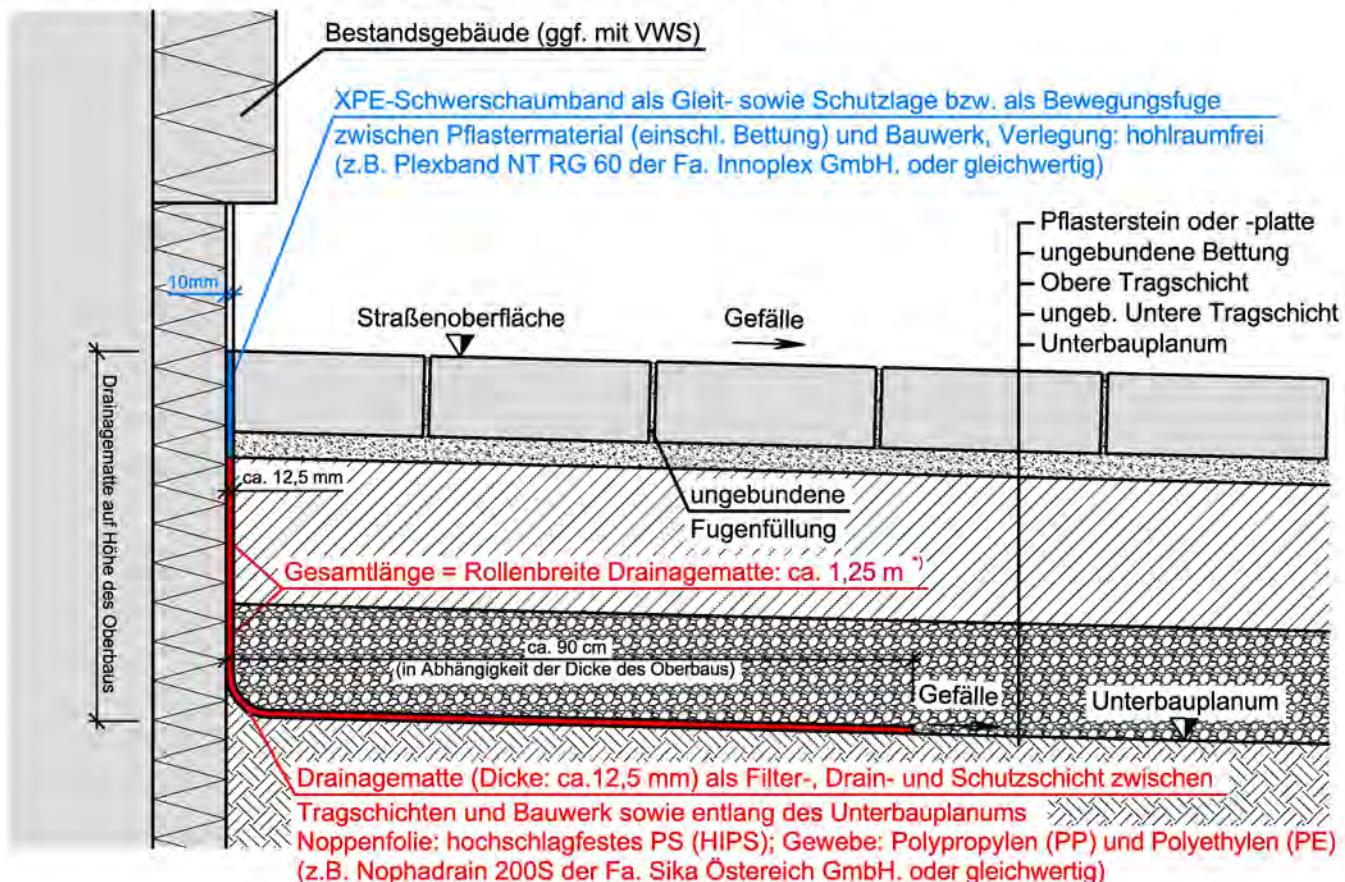
Es obliegt der Bauwerkseigentümerin bzw. dem Bauwerkseigentümer, in welcher Art und Weise ein ordnungsgemäßer Schutz des Bauwerkes vor Feuchtigkeit bewerkstelligt wird.

Durch die bauliche Ausgestaltung von Oberflächenbefestigungen kann eine mangelhafte Bauwerksabdichtung (Feuchtigkeitsisolierung) nicht kompensiert werden.

Der Einbau einer Drainagematte sowie einer dauerelastischen Bewegungsfuge entlang von Gebäuden und von fundierten Einfriedungen reduziert Spannungen, schützt einen ev. vorhandenen Wärmeschutz vor möglichen Beschädigungen und vermeidet bzw. verringert die Körperschallübertragung.

Ausführung von Bauwerksanschlüssen

bei Flächenpflasterungen in ausschließlich begangenen Bereichen (z.B. Gehsteige), unabhängig von der Bauweise



Legende



bestehende Baulichkeit bzw. Pflasterplatten
Drainagematte
XPE-Schwerschaumband
Bettungs- und Fugenmaterial



Obere Tragschicht
Untere Tragschicht
Unterbau

Hinweis:

Alle Fugenausbildungen von Flächenpflasterungen entlang von Gebäuden sowie von fundierten Einfriedungen sind mit einer Drainagematte sowie einer dauerelastischen Bewegungsfuge (z.B. Fugenstreifen aus XPE) auszuführen.

Derartige Maßnahmen dienen nicht dazu, mangelnde Bauwerksabdichtungen zu kompensieren!

Der Schutz eines Bauwerkes (z.B. Gebäude) vor Feuchtigkeit liegt in der Verantwortung der Bauwerkseigentümerin bzw. des Bauwerkseigentümers (siehe OIB-Richtlinie 3 bzw. § 102 der Bauordnung für Wien).

Es obliegt der Bauwerkseigentümerin bzw. dem Bauwerkseigentümer, in welcher Art und Weise ein ordnungsgemäßer Schutz des Bauwerkes vor Feuchtigkeit bewerkstelligt wird.

Durch die bauliche Ausgestaltung von Oberflächenbefestigungen kann eine mangelhafte Bauwerksabdichtung (Feuchtigkeitsisolierung) nicht kompensiert werden.

Der Einbau einer Drainagematte sowie einer dauerelastischen Bewegungsfuge entlang von Gebäuden und von fundierten Einfriedungen reduziert Spannungen, schützt einen ev. vorhandenen Wärmeschutz vor möglichen Beschädigungen und vermeidet bzw. verringert die Körperschallübertragung.